

VOM FOKUS AUF DAS AUSSEN ZUM FOKUS AUF DAS INNEN

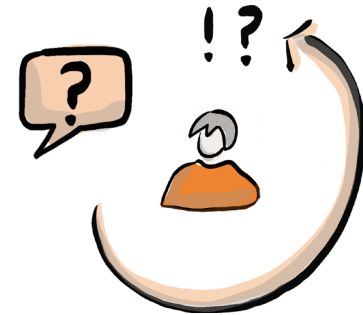
FRAGEN NACH DEM AUSSEN

fragen, wie etwas „ist“. Sie bereiten im Gespräch die Fragen nach dem „Innen“ vor.

FRAGEN NACH DEM INNEN

fragen, was dem Gegenüber die Begriffe bedeuten, die sie:er verwendet. Sie legen offen, was ein Begriff ganz konkret für sie:ihn bedeutet.

Im Miteinander ist es häufig so, dass wir individuell eine ausgeprägte, spezifische Vorstellung von etwas haben, die sonst niemand kennt, da wir ganz selbstverständlich davon ausgehen, dass jede:r „weiß“, was eine visionäre / leistungsstarke / verbindliche / pünktliche ... Projektleitung ist. Sobald wir nachfragen, was andere denn mit „visionär / ...“ meinen, erleben wir in der Regel kleinere bis größere Abweichungen von der eigenen Vorstellung ein und desselben Begriffs. Diese Entdeckungen sind eine wesentliche Grundlage für ein tieferes Verstehen und ein sich gegenseitig unterstützendes Miteinander.



VOM FOKUS AUF DAS AUSSEN ZUM FOKUS AUF DAS INNEN

FRAGEN NACH DEM AUSSEN

fragen, wie etwas „ist“. Welche Begriffe werden verwendet, wie wird etwas beschrieben, wie etwas erklärt:

- Wie würden Sie die Projektleitung xy beschreiben?
- „Er: Sie ist eine visionäre und leistungsstarke Projektleitung, die gut zuhört und daher auch das Richtige macht.“

FRAGEN NACH DEM INNEN

fragen, was dem Gegenüber die Begriffe bedeuten, die sie:er verwendet:

Was sind für Sie typische Eigenschaften, die eine visionäre / leistungsstarke / ... Projektleitung aufweisen sollte? Was muss jemand tun, damit sie:er von Ihnen als leistungsstark / visionär / verbindlich / zuverlässig / ... bezeichnet wird? Woran würden Sie erkennen, dass jemand gut zugehört hat / ... jemand das „Richtige“ gemacht hat?

